



## Würdigung Preisübergabe 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Gäste

Ich freue mich sehr, Ihnen heute den Energiepreis 2022 im Namen der Gemeinde Muri und des Muri Energie Forums zu übergeben. Die Auszeichnung wird zum elften Mal vergeben. Die aus Mitgliedern des Gemeinderates Muri, der Kommissionen Energie Umwelt Mobilität und Bau und Planung, sowie aus Vertretern des Gewerbevereins und dem Muri Energie Forum bestehende Jury hat aus verschiedenen Bewerbungen die pflegimuri mit dem Projekt «ökopflegi» als Preisträgerin 2022 ausgewählt.

Mit der Auszeichnung wird auf gute und gelungene Beispiele aus verschiedenen Bereichen aufmerksam gemacht. Wir sind überzeugt, dass mit der Bekanntmachung Nachahmerinnen und Nachahmer animiert werden. Kopie, Plagiate, Imitation, Trittbrettfahrer- und Fahrerinnen sind ausdrücklich erwünscht. Die Themenbereiche der jährlichen Vergaben sind unter anderem:

- **Steigerung der Energieeffizienz**
- **Energieeinsparungen**
- **Anwendung erneuerbarer Energie**
- **Produktion erneuerbarer Energie**
- **Effiziente industrielle Prozesstechnik**
- **Mobilitätskonzepte**
- **Ressourcenschonung (Produktion, Transport, Handel, Lagerung, Verkauf)**

Die Projekte oder die Massnahmen sollen neben der Vorbildwirkung natürlich eine beträchtliche Menge Energie und Ressourcen einsparen.

Gelebte Nachhaltigkeit hat in der pflegimuri einen Namen: «ökopflegi». Der ökologische Fussabdruck auch Footprint genannt macht eine Aussage über den gesamten CO<sub>2</sub> Ausstoss den wir als Menschen, Gesellschaft und auch Unternehmen und Institutionen hinterlassen. Der Anteil Kohlendioxid in der Atmosphäre ist wesentlich für die Klimaveränderung verantwortlich. Am 13. Mai 2022 hat die Schweiz ihre natürlichen Ressourcen für das ganze Jahr bereits verbraucht, seither leben wir auf Pump der Natur! Dieser Lebensstil ist für die kommenden Generationen ruinös und in keiner Art und Weise nachhaltig. Wo und wie können wir konkret etwas gegen diese Entwicklung tun? Es hängt im Wesentlichen von unserem Verhalten ab: Von unserer Ernährung, unserem Konsumverhalten und der Art, wie wir uns fortbewegen und wie wir wohnen. Das Projekt «ökopflegi» wurde 2020, und das möchte ich ganz speziell hervorheben, von einer Lernenden injiziert. Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe hat sich in der Folge mit ökologischen Themen auseinandergesetzt und Massnahmen zur Umsetzung vorgeschlagen. Als herausragendes Beispiel kann dazu der Ersatz der Medibecher erwähnt werden. Das sind doch pro Jahr rund 146'000 solcher Becher, welche durch keramische Gefässe ersetzt wurden. Eine ökologisch nachhaltige Entscheidung wurde aber schon im Jahr 2008 umgesetzt. Alle Gebäude der pflegimuri und weitere in der Umgebung werden mit CO<sub>2</sub> neutraler Holzenergie über einen Wärmeverbund beheizt. Nur wenn sich neben jedem Einzelnen auch die grossen Institutionen wie die pflegimuri am Prozess der Umwandlung mit echten Taten beteiligen (kein Ablasshandel mit Zertifikaten...) und fossile Kilowattstunden und Ressourcen hier vor Ort in erneuerbare Kilowattstunden und lokale Kreisläufe wandeln, kann das Ziel erreicht werden. Dieses Ziel ist klar: Nicht mehr verbrauchen als wir haben.... neben dem ökologischen auch der wichtigste ökonomische Grundsatz. Das schulden wir unseren Kindern!

Herzliche Gratulation an die Projektverantwortlichen, an die Leitung der pflegimuri und den Vereinsvorstand.

Muri 29.11.2022

Im Namen der Jury Energiepreis Muri

Stefan Staubli, Präsident, Muri Energie Forum